

01.2020

# Georgenberger Gemeindeblatt



- **Haushaltsplan 2020**
- **Bürgerserviceportal online**
- **LED-Umstellung**
- **Kinderhaus**
- **Rund um Bayern in 50 Tagen**
- **Stellenausschreibung**
- **Öko-Modellregion**
- **Kräuterbüschel-Aktion**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich, das erste *Georgenberger Gemeindeblatt* herausgeben zu können. Eine „kleine Zeitung“ nur für unsere Gemeinde. Das *Gemeindeblatt* soll Sie über die wichtigsten Themen rund um das Rathaus informieren. Darüber hinaus stellen wir auch allen Institutionen und Organisationen, wie beispielsweise unserer Pfarrei und unseren Vereinen, die ja unser *Gemeindeleben* ebenfalls wesentlich gestalten und prägen, darin einen Platz zur Verfügung.



Unser *Gemeindeblatt* soll eine zusammenfassende Sammlung von allem Wichtigem sein und zugleich Interesse wecken!

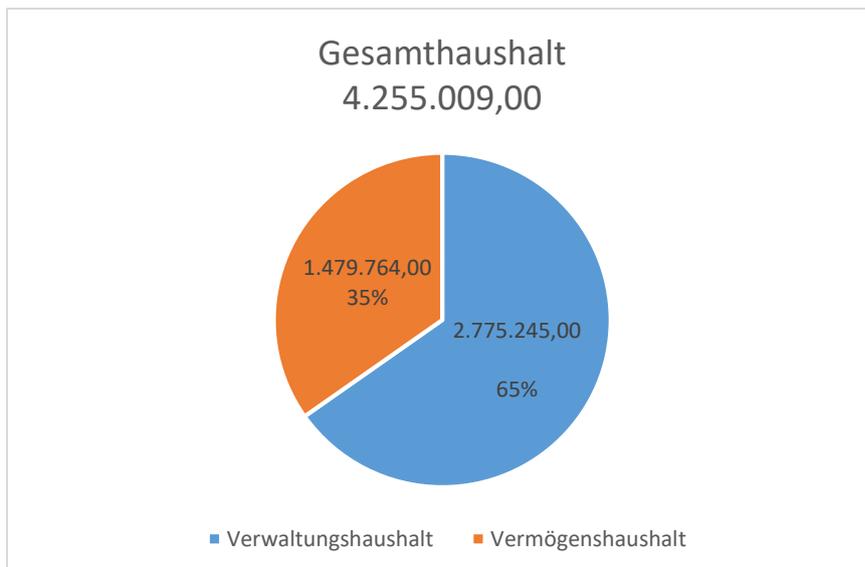
Auch für Lob und Kritik sind wir jederzeit offen!

Viel Vergnügen beim Lesen und Informieren!

## Aus dem Rathaus

### Haushaltsplan 2020

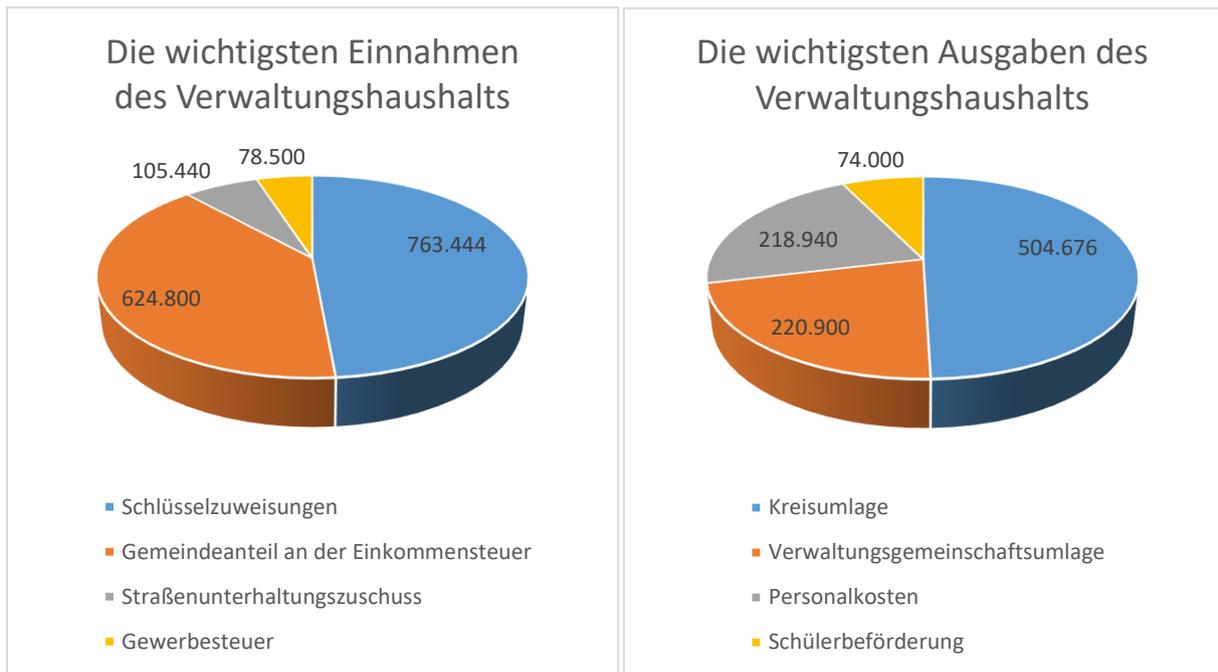
Die finanzielle Situation der Gemeinde Georgenberg ist in diesem Jahr wie folgt:



#### Zahlen, Daten, Fakten:

Zum 31.12.2019 zählt die Gemeinde Georgenberg 1318 Einwohner.

Im Jahr 2019 konnte die Gemeinde Georgenberg 8 Geburten verzeichnen.



### Die wichtigsten Investitionen im Vermögenshaushalt:

<b>Instandsetzung der Gemeindestraßen</b>	430.263 Euro	Gemeindeverbindungsstraße Georgenberg-Neukirchen, Ortsstraßen Neukirchen zu St. Chr., Ortsstraße Hammermühle, Alte Königsstraße, Schweizerhof	334.200 Euro Fördermitteleingang im Zuge von Straßenerneuerungen
<b>Baugebiet „Sandfeld“</b>	157.000 Euro	Schlussrechnung	
<b>Wasserversorgung</b>	136.500 Euro	Erneuerung der Fernwirktechnik, Erneuerung von Wasserleitungen	Inanspruchnahme der Fördermittel im Rahmen der RZWAs
<b>Bauhof – Fahrzeuge und Geräte</b>	126.639 Euro	Kauf eines Kombimähgerätes, Mietkaufraten für Lkw, Schneepflug	

Die Mindestzuführung (118.103 Euro = Summe der ordentlichen Tilgungen) vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt für 2020 ist mit der Zuführung in Höhe von 370.573 Euro erreicht.

Als positiv zu bewerten ist, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2020 keine Kreditaufnahmen vorsieht.

Die Steuersätze (Hebesätze) werden bei 380,00 v.H. für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe), für die Grundsteuer B (Grundstücke) und die Gewerbesteuer belassen.

Von: Thomas Stöhr, Marina Hirnet

## Aktuelle Stellenausschreibungen der VG Pleystein

Die Verwaltungsgemeinschaft Pleystein, Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab, bildet zum 01. September 2021

### eine(n) Auszubildende(n) (m/w/d) für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte(r)

- Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K) - aus. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage unserer Mitgliedsgemeinden Georgenberg und Pleystein unter [www.georgenberg.de](http://www.georgenberg.de) und [www.pleystein.de](http://www.pleystein.de)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bitte in schriftlicher Form

**bis spätestens 30. September 2020** an folgende Anschrift

**Verwaltungsgemeinschaft Pleystein**

**Stichwort: VFA-K 2020 / 2023, Neuenhammerstraße 1, 92714 Pleystein**

Ihre Ansprechpartner:

Herr Günter Gschwindler, Tel. 09654 92 22 – 23

Herr Thomas Stöhr, Tel. 09654 92 22 – 13

## Haus zu verkaufen? Wohnung zu vermieten?



Immer wieder erhalten wir Anfragen von Kaufinteressenten und Mietwilligen. Sollten Sie eine Wohnung zu vermieten oder eine Immobilie zu verkaufen haben, können Sie dies bei der Gemeindeverwaltung melden. Gerne geben wir bei Anfragen die Kontaktdaten mit Ihrer Einwilligung weiter.

*Von: Marina Hirnet*

## Bitte an die Hundehalter

An die Hundehalter eine dringende Bitte:

Benutzen Sie Grünanlagen, Wege (auch Wanderwege), Wiesen und Felder nicht als Hundeklo. Die Entsorgung der Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners sollte selbstverständlich sein.

Wenn Sie Ihren Hund frei laufen lassen achten Sie bitte darauf, dass Ihr Hund keine Gefahr für andere Menschen, Verkehrsteilnehmer, das Wild und andere Tiere darstellt.



*Von: Marina Hirnet*

## Bürgerservice-Portal – Das „Rathaus online“

Es wird voraussichtlich im Oktober online gehen:

Das Bürgerservice-Portal der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein.

Dort haben Sie die Möglichkeit, Anträge an die Verwaltungsgemeinschaft Pleystein digital zu erfassen und elektronisch direkt an das Bürgerbüro weiterzuleiten. Meldebescheinigungen, Umzüge innerhalb der VG, Wohnungsgeberbestätigungen und viele Serviceangebote mehr können Sie künftig bequem von zu Hause aus melden bzw. anfordern und elektronisch via Kreditkarte, paydirekt und Giropay bezahlen.

Sobald das Bürgerservice-Portal online nutzbar ist, finden Sie entsprechende Verlinkungen auf der Homepage der Gemeinde Georgenberg ([www.georgenberg.de](http://www.georgenberg.de)) und der Stadt Pleystein ([www.pleystein.de](http://www.pleystein.de)).

Von: Marina Hirnet

## Geschwindigkeitsmaßnahmen

In den letzten Jahren wurden uns vermehrt Geschwindigkeitsverstöße, verteilt im gesamten Gemeindegebiet, gemeldet. Aufgrund dessen hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, eine Geschwindigkeitswarnanlage anzuschaffen. Diese wird künftig an verschiedenen Stellen in Georgenberg errichtet, um einen Überblick über die Verkehrssituation zu erhalten und im Ernstfall entsprechend darauf reagieren zu können.

Zusätzlich wandern die sog. „Street-Buddies“ durchs Gemeindegebiet. Vielleicht hat sie der eine oder andere schon erblickt? Diese sollen ebenfalls zur Geschwindigkeitsreduzierung beitragen.

Eine „Freiwillig 30“-Beschilderung rundet den Appell an die LKW-/Auto- und Motorradfahrer zur Rücksicht auf die Geschwindigkeitsbegrenzungen ab.



Von: Markus Friedl

## Zone 30 mit Rechts-vor-links-Regelung



Nach Fertigstellung der Gemeindeverbindungsstraße von Georgenberg nach Neukirchen zu St. Christoph und des Baugebiets Sandfeld war es notwendig, eine passende Verkehrsregelung herbeizuführen. Somit fand im April eine Verkehrsbeschau zusammen mit der Polizeiinspektion Vohenstrauß statt.

Das Ergebnis war die Errichtung einer „Zone 30“ mit Rechts-vor-Links-Regelung für Schweizerhof, die Alte Königsstraße und das Baugebiet Sandfeld.

Wir bitten Sie die neue Verkehrsregelung entsprechend zu beachten.

Von: Markus Friedl

## „Rund um Bayern in 50 Tagen“ bei uns

Innerhalb von 50 Tagen haben Ute Jansen und Markus Frommlet eine Grenzumrundung Bayerns mit eigener Muskelkraft gewagt – über 2600 km, 52.000 Höhenmeter und mit 15 verschiedenen Fortbewegungsmitteln. Am 23. August 2020 besuchten uns die beiden im Rahmen Ihrer Aktion „Rund um Bayern“. Bei einem kleinen Empfang im Rathaus und Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Georgenberg haben sie uns von den bisherigen Erlebnissen auf ihrer Tour erzählt.



Während der Spendenaktion vom 25. Juli bis 12. September 2020 konnte jeder selbst mitmachen, helfen und Spenden sammeln für Kinder mit Handicap.

An dieser Stelle ergeht ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an die DJK Neukirchen zu St. Christoph für die Beherbergung der beiden Radler im Sportheim!

Von: Markus Friedl

## Schönwerth Sagenweg im Zottbachtal

Die Fertigstellung des Sagenwegs hatte aufgrund der Corona-Pandemie auf sich warten lassen, doch bis spätestens Ende Oktober 2020 sollen die letzten Arbeiten abgeschlossen werden. Eine allgemeine Eröffnungs- und Einweihungsfeier ist erst nächstes Jahr eingeplant – auch hier hoffen wir, dass sich die Situation der Corona-Pandemie bis dahin verbessert hat.

Wer an Sagen und Märchen interessiert ist und dazu bereit wäre, diese anderen näher zu bringen, darf sich gerne bei uns melden. Wir suchen Sagen- und Märchenführer/innen für den Schönwerth Sagenweg im Zottbachtal.

Von: Markus Friedl

## Georgenberg leuchtet in LED

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für eine Umstellung der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet auf energiesparendes LED-Licht ausgesprochen. Sie soll durch das Bayernwerk im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten, die für den Herbst geplant sind, umgesetzt werden. Durch die Ausführung der LED Umrüstung wird die Beleuchtungsanlage zukünftig jährlich rund 27.000 kWh weniger Strom verbrauchen, was einer Einsparung von ungefähr 44% entspricht. Die Investition von rund 14.500 Euro ist durch den geringeren Stromverbrauch in knapp drei Jahren abbezahlt. Die Verkehrssicherheit wird durch qualitativ hochwertiges LED-Licht beibehalten bzw. teilweise sogar verbessert.



Von: Marina Hirnet

# Georgenberg in der Öko-Modellregion

## Was sind eigentlich Öko-Modellregionen?

Die Öko-Modellregion (ÖMR) „Naturparkland Oberpfälzer Wald“ ist eine von 27 bayerischen ÖMR's. Alle verfolgen das gleiche Ziel, nämlich die Steigerung des Ökolandbaus in ganz Bayern. Konkret sollen bio-regionale Lebensmittel gefördert werden, die regionale Wertschöpfung gesteigert werden und die einzelnen Akteure untereinander vernetzt werden.



## Ein Auszug von aktuellen Aktionen aus der Öko-Modellregion

### Bio-Brotbox Aktion September 2020



Im September 2020 findet für die künftigen Erstklässler der Grundschulen der Mitgliedsgemeinden eine *Bio-Brotbox Aktion* statt. Hintergrundgedanke der Aktion ist, an die Bedeutung des täglichen, gesunden Frühstücks zu erinnern. In der Box befinden sich ausschließlich ökologisch produzierte Produkte (möglichst aus der Region) und Hinweise zum zukünftigen gesunden Befüllen der Brotbox.

### Bio-Regionaler Geschenkkorb

Es soll zukünftig einen Geschenkkorb mit regionalen und Bio-Produkten geben. Zum einen soll dieser Geschenkkorb natürlich für die zahlreichen Anlässe (Geburtstage, Ehrungen, etc.) innerhalb der Gemeinden verwendet werden. Zum anderen sollen auch Privatleute oder Touristen die Möglichkeit haben, einen solchen Geschenkkorb zu kaufen. Dies ist eine gute Möglichkeit die regionalen und bio-regionalen Produkte gezielt zu unterstützen und deren Absatz zu steigern.

### Informationsangebote für Landwirte

Es sollen Veranstaltungen zu Themen, wie „Weidemanagement im Ökolandbau“ oder „Umstellung auf Ökolandbau“ angeboten werden. Die Organisation solcher Veranstaltungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem AELF Weiden und den AELF Neumarkt (Fachzentrum Ökolandbau).

### ÖMR NOW in den sozialen Medien

Aktuelle Informationen kann man nicht nur auf der offiziellen **Homepage** der bayerischen ÖMR's finden: [www.oekomodellregionen.bayern/naturparkland-oberpfaelzer-wald](http://www.oekomodellregionen.bayern/naturparkland-oberpfaelzer-wald), sondern auch auf Instagram oder Facebook:

- **Instagram:** [oekomodellregion.now](https://www.instagram.com/oekomodellregion.now/) <https://www.instagram.com/oekomodellregion.now/>
- **Facebook:** Ökomodellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald <https://www.facebook.com/oekomodellregionnow>

## PROJEKTMANAGEMENT ÖKO-MODELLREGION Naturparkland Oberpfälzer Wald

Cornelia Strigl  
Pfreimder Str. 1  
92723 Tännenberg

[cstrigl@taennesberg.de](mailto:cstrigl@taennesberg.de)  
m: +49 171 2646651  
t: +49 9655 9200 41



Von: *Cornelia Strigl*

# Rückblick / Geschichte

## Binsenstockkapelle



Entlang der Staatsstraße 2396 von Georgenberg in Richtung Neuenhammer befindet sich rechts der Straße beim sogenannten „Wegmacher-Brunnen“ die Flur Binsenstock. Heute zum Teil mit Wiesen und Bäumen bewachsen, war der „Pinsenstockh“ – so die ehemalige Bezeichnung – früher Kulturland. Nach den Aufzeichnungen des bereits verstorbenen ehemaligen OWW-Vorsitzenden Franz Schacht wurde der Binsenstock im Jahr 1630 erstmals

urkundlich erwähnt und lag bereits damals öd und verlassen, und seine Gebäude waren ruiniert. Somit war er schon lange zuvor kultiviert worden. Erst um 1700 wurde der mit Bäumen und Sträuchern verwachsene Grund neu gerodet, Wiesen und Äcker angelegt und Gebäude errichtet.

In der Erinnerung der Bevölkerung gab es dort noch um 19. Jahrhundert zwei Gehöfte. Der Eigentümer des größeren wurde nur „Der Bauer“ genannt, während das zweite der Familie Bäumler gehörte. Diese zog wegen der Unwirtschaftlichkeit des Bodens um 1890 nach Faislbach und errichtete dort ein Haus. Heute erinnern an die ehemaligen Bewohner nur noch eine kleine Scheune, der Hofbrunnen und die Kapelle.

Nach der Überlieferung war vor der jetzigen Kapelle aus Stein eine Holzkapelle vorhanden, die – allerdings vor 1890 – wegen Baufälligkeit abgerissen und durch den Steinbau ersetzt wurde. Neben der jetzigen Einrichtung enthielt das Kirchlein früher eine von einem Galsterloher gefertigte wunderschöne große Mutter-Gottes-Statue, welche aber Diebe gestohlen hatten. Über den Grund des Baus ist heute nichts mehr bekannt. Dafür erzählt Franz-Xaver von Schönwerth in seiner Sammlung „Sitten und Sagen aus der Oberpfalz“ folgende Geschichte:

„Der Bauer vom Binsenstock bei Neuenhammer ging in der Walburgisnacht von der Ziegelhütte heim. Da sieht er auf der Wiese, auf dem Kreuzweg, über den Tode, Hochzeiten und Kindsleichen gehen, zehn Hexen tanzen, wie sie leibten und lebten (lebende Mitmenschen, die der Hexerei verfallen waren), sodass er sie alle und darunter auch seine Gevatterin, erkannte. Sie sangen dabei: ‚Allerloy Schmalz, allerloy Schmalz, bloß unser Gevatteri sei Schmalt niat.‘ Da schlich sich der Bauer hinten im Holze herum und schrie: ‚Allerloy Dreck, allerloy Dreck, bloß der Gevatteri sei Dreck niat.‘ So hatte er sie beschrieben, und die Hexen bekamen in diesem Jahr nichts. (Anmerkung: Der beschwörende Gesang der menschlichen Hexen sollte deren Butterfässer auf Kosten



derer ihrer Nachbarinnen füllen; der Zwischenruf des Bauern durchbrach den Zauber.) Wütend darüber fuhren die Hexen auf den Bauern los. Er lief, was er konnte, und tat das Gelübde, dem Namenspatron Nikolaus eine Kapelle zu bauen. Kaum war er hinter der Haustür, so prallten die Hexen an. Sie hätten ihn zerrissen, er aber baute die Kapelle, die noch steht.“

Über diesen Binsenstock-Bauern gehen aber auch noch andere Sagen: Der Binsenstock-Bauer war auf dem Heimweg aus dem Wirtshaus von Neuenhammer. Als er beim Tagnholz vorbeikam (überlieferte Volksmeinung: Im Tagnholz geht's um), sah und hörte er eine Anzahl von Katzen unterschiedlicher Art und Größe mit verschiedenen Instrumenten musizieren. Darunter erkannte er auch seinen eigenen Kater. Er schlich wortlos vorbei und kam wohlbehalten zu Hause an.

Des anderen Tags beim Mittagessen saß der Kater, zufrieden schnurrend, wieder in seiner Ecke. Der Bauer schnitt von seiner Mahlzeit ein Stück Fleisch ab und warf es dem Kater mit den Worten hin: „Dou krögst wos, walst so schö musiziert houst.“ Daraufhin streckt der Kater seine Pfote aus, und diese – zu einer riesigen Pratze anschwellend – schlug den Bauern zu Tode.

Die beiden Binsenstock-Bauern waren auf dem Heimweg vom Neuenhammerer Wirtshaus. Sie kamen just am Tagnholz vorbei, als mit großem Getöse die wilde Jagd über sie hinwegging. „Leg dich hin, dann tun sie dir nichts“, schrie der eine und warf sich sogleich zu Boden, was der andere auch befolgte. Der aber, neugierig, wollte die wilde Jagd sehen und blickte nach oben. Da hörte man eine Stimme: „Da ist ja auch ein fauler Stock.“ Und krachend fuhr eine blinkende Axt in den Schädel des neugierigen Mannes.

Von: Josef Pilfusek

## Aus der Pfarrei Neukirchen zu St. Chr.

### Katholisches Pfarramt Neukirchen zu St. Christoph

#### Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

##### Montag bis Mittwoch

8:00 – 12:00 Uhr

##### Donnerstag

nicht besetzt

##### Freitag

13:00 – 17:00 Uhr

#### Kontaktdaten:

Pfarrer Julius Johnrose  
Kath. Pfarramt  
Neukirchen zu St. Christoph 2  
92697 Georgenberg

Tel. 09 65 8 / 3 66  
Fax: 0 9 65 8 / 4 36

Email: [neukirchenst.christoph@web.de](mailto:neukirchenst.christoph@web.de)  
Homepage:  
[www.pfarrei-neukirchen-st-chr.de](http://www.pfarrei-neukirchen-st-chr.de)

#### Gottesdienste:

Samstag um 19 Uhr

Vorabendmesse

Waldkirch

Sonntag um 9 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Sonntag um 10:30 Uhr

Hl. Messe

Neuenhammer

Mittwoch um 16:30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Neukirchen zu St. Chr.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief und der Homepage der Pfarrei.

## Kinderhaus

Die Bezeichnung „Kindertagesstätte“ gehört mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres der Vergangenheit ein. „Wir dürfen uns jetzt ‚Kinderhaus‘ nennen“, lässt Anja Thalhauser wissen. Die Leiterin der Einrichtung unter der Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Neukirchen zu St. Christoph verweist dabei auf das neue „Dreigestirn Kinderkrippe, Kindergarten und Hort“ und freut sich, „dass wir jetzt das volle Programm anbieten können“.

Während die Kleinen in der Kinderkrippe von einer Erzieherin und zwei Kinderpflegerinnen betreut werden, gibt es im Kindergarten zwei Gruppen mit jeweils einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin. Für den Hort kommt mit Petra Forster aus Moosbach eine neue Erzieherin dazu. Sie wird ebenfalls von einer Kinderpflegerin unterstützt. „Außerdem kommen in Kürze zwei Praktikantinnen, die den Beruf der Kinderpflegerin erlernen wollen“, informiert Thalhauser.

Für wichtig hält sie den weiteren Hinweis, dass die gesamte Einrichtung weiterhin unter einem Dach ist. „Die Gruppen dürfen sich natürlich gerne gegenseitig besuchen und dabei auch ihre Erfahrungen austauschen.“

Außerdem heißt es nun: „Ende der Zettelwirtschaft!“ Die Eltern erhalten nämlich ab sofort Nachrichten und Termine per Smartphone-App. Mit ihr informieren die Leiterin und das Team kostenlos und ohne lästige Werbung direkt auf das Smartphone.

Das von der Stay Informed GmbH in Merzhausen bei Freiburg entwickelte Kommunikationssystem ist bereits in mehr als 1900 Kindertageseinrichtungen im Einsatz. Somit werden aktuell über 120000 Eltern mit Hilfe der Kita-Info-App auf dem Laufenden gehalten. Die Kinderhaus-Leitung spart dadurch vor allem Zeit, aber auch Papier Druckerkosten ein.

„Damit profitieren vor allem die Kinder, wenn weniger Bürokratie anfällt und mehr Zeit für pädagogische Arbeit bleibt“, ist Thalhauser sicher und ergänzt: „Die Kosten für die App amortisieren sich fast vollständig durch Material-Einsparungen.“



Das gesamte Team freut sich zwar über die Arbeitserleichterungen, weiß aber auch, dass die App auf keinen Fall die persönlichen Gespräche mit den Eltern ersetzen kann. „Diese haben natürlich einen viel höheren Stellenwert“, betont der Leiterin. „Die App hilft aber, die Eltern besser und direkter zu informieren, wenn sie wissen wollen, was denn ihr Nachwuchs an Aktivitäten so alles erlebt“.

Laut Thalhauser ist die App in puncto Datenschutz absolut sicher und entspricht den gesetzlichen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). „Die Daten werden nicht kommerziell von Dritten genutzt, und es werden keine persönlichen Telefonnummern wie etwa bei WhatsApp-Gruppen preisgegeben. Im Übrigen ist der Service für alle Eltern kostenlos und steht ab sofort zur Verfügung.“ Eltern, die keine App wünschen, können sich jedoch ohne Mehraufwand alle Informationen und Termine gerne auch per E-Mail zu senden lassen.

Informationen im Internet unter [www.kita-st-christoph.de](http://www.kita-st-christoph.de)

Von: Josef Pilfusek

# Aus dem Vereinsleben

## Wanderwege des OWV

Für Landkreischef Andreas Meier nimmt der Oberpfälzer Waldverein in Georgenberg eine Vorbildfunktion ein. Auch Bürgermeisterin Marina Hirnet würdigte zum Abschluss der Neubeschilderung der Wanderwege mit der erfolgten Digitalisierung das Engagement der Truppe um Manfred Janker. „Die Burgruine Schellenberg hat starken Zulauf“, stellte Hirnet fest und fand: „Corona hat viele Menschen bewegt, wieder mehr die Heimat zu erkunden.“

Laut Janker hat der OWV bei der Aktion 10 Wandertafeln, 16 Objekttafeln und 100 Wanderwegweiser errichtet. „Das ist eine ganze Menge Holz“, meinte der Vorsitzende, der auch die grenzüberschreitenden Wanderwege in die Tschechische Republik, den Fernwanderweg „Nurtschweg“ sowie die Einbindung der Nachbargemeinden erwähnte.

Insgesamt betreut der Waldverein nun 163 Kilometer. Dazu kommen die Wanderparkplätze auf der Planer Höhe und bei der Mühle in Gehenhammer sowie 40 Ruhebänke. Janker sprach von einer vorzüglichen Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald, vertreten durch Geschäftsführer Stefan Härtl.

Das war aber längst nicht alles. Matthias Scheinkönig, schon seit längerem Nutzer von Outdoor-Apps, hatte nämlich die Idee, die Wanderwege zu digitalisieren. Und so sagte er bei der Präsentation im Sitzungssaal des Rathauses: „Der OWV geht Komoot.“

Diese App bezeichnete er als „die richtige Entscheidung“ und sprach dabei „von der wohl besten Wander-App, die es auf dem Markt gibt, und die auch weltweit nutzbar ist.“ Gemeinsam mit Janker war Scheinkönig von Juni bis Oktober 2019 die 163 Kilometer Wanderwege in der Gemeinde und in der Tschechischen Republik abgegangen und hatte alle Routen digital erfasst. Diese Wege können nun per App abgerufen werden. „Ebenso kann man auf unserer Homepage die Datei für andere Navigationsgeräte downloaden.“

Scheinkönig kündigte zudem kurze Image-Filme an, insgesamt 15 Filme mit zirka 65 Minuten. Er bedankte sich bei Daniel Käsbauer vom Melicus-Musikverlag aus Neunburg vorm Wald für das Einspielen der Hintergrundmusik von den Gruppen „Mission Böhmisches“ und „Rüscherl-Muse“ sowie bei Sabine Pschibl von den „Pfiffigen Knepf“. Dank galt außerdem Hannes Haas von „Gerlosbluat“ für die Komposition des Abspanns und der Waidhauser Sängerin Andrea Marie für das Einsingen.

„Die Filme sind in YouTube über unseren Kanal zu sehen“, informierte Scheinkönig, der auch die Arbeit aller Markierungs-, Wege- und Bänkewart hervorhob.

Die Präsentation hatte beim Landrat nachhaltige Eindrücke hinterlassen. „Hier wird das Ehrenamt gelebt“, lobte er.

Von: Josef Pilfusek



## Kräuterbüschel-Aktion des KDFB



*In Dankbarkeit gesammelt,  
mit Liebe gebunden*

*Am Tag vor Maria Himmelfahrt haben wir Frauen des KDFB Neukirchen zu St. Christoph wieder Kräuter gesammelt und zu Kräuterbüscheln gebunden.*

*Diesen schönen Brauch pflegen wir seit vielen Jahren.*

*So möchten wir den Kräutern und ihrer Heilwirkung eine besondere Ehre zukommen lassen.*

*Da die Kräuter am nächsten Tag, während des Gottesdienstes, von unserem Herrn Pfarrer Julius Johnrose geweiht werden, wird ihnen eine besondere Kraft zugeschrieben.*

*So helfen sie unserer Gesundheit, den Tieren durch die Zugabe ins Heu und schützen Flur und Haus.*

*In einigen Regionen räuchert man in den so genannten Raunächten, zwischen Weihnachten und den Heiligen Dreikönigen. Also vom 25. Dezember bis zum 06. Januar mit dem Kräuterbüscheln Haus und Ställe aus, um diese zu reinigen und um gut ins neue Jahr zu kommen. Der Erlös aus unserer Aktion wird für soziale Zwecke verwendet.*

Von: Julia Helgert

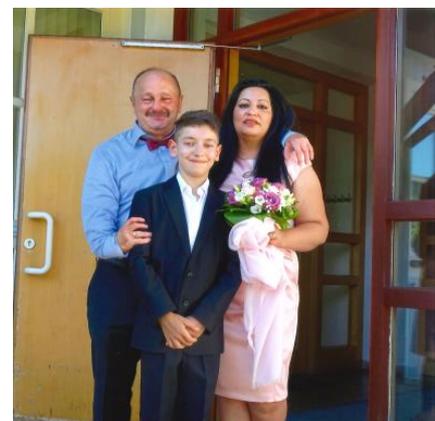


## Herzlichen Glückwunsch...

...zur standesamtlichen Trauung

am 20.08.2020

**Kristyna Hacker, geb. Kimova und Alwin Hacker**



## Herzlichen Glückwunsch...



...zum 85.Geburtstag

am 20.09.2020

**Emma Janker, Leßlohe**

## Veranstaltungen / Termine

26.09.2020		Schrottsammlung	Siedlerbund Georgenberg
01.10.2020	20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Pfarrheim Neukirchen
05.11.2020	20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Pfarrheim Neukirchen
06.11.2020	19:00 Uhr	Ausbuttern (OWV Georgenberg)	Berggasthof Schaller
15.11.2020		Volkstrauertag	
18.11.2020	19:00 Uhr	Bürgerversammlung (voraussichtlicher Termin)	-folgt-
28.11.2020		Georgenberger Weihnachtsmarkt (Veranstaltung noch unklar)	Rathausplatz
03.12.2020	20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Pfarrheim Neukirchen
05.12.2020	16:30 Uhr	Nikolaus Hausbesuche (OWV Georgenberg)	Berggasthof Schaller
11.12.2020	17:00 Uhr	Waldweihnacht des OWV Georgenberg	Gehenhammer
19.12.2020	19:00 Uhr	Weihnachtsfeier des OWV Georgenberg	Berggasthof Schaller
27.12.2020	19:00 Uhr	Raunachtwanderung des OWV Georgenberg	Berggasthof Schaller

Der OWV Georgenberg bietet wöchentlich eine geführte Wanderung an. Treffpunkt ist immer mittwochs um 14 Uhr an der „Alten Mühle“ Gehenhammer. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

**Die Termine sind zum Zeitpunkt des Druckes so vorgesehen. Es kann allerdings jederzeit zu einer Verschiebung oder zum Ausfall (auch coronabedingt) einer Veranstaltung kommen. Bitte beachten Sie daher regelmäßig die Anzeigen in der Tagespresse!**

# Unterhaltung

Finde die 5 Fehler im unteren Bild



Bild von: Matthias Scheinkönig, Faislbach (Sieben-Insel-Weiher)

# Abfalltermine September bis Dezember 2020

## Mülltonne

Mi 07.10.2020  
Mi 21.10.2020  
Mi 04.11.2020  
Mi 18.11.2020  
Mi 02.12.2020  
Mi 16.12.2020  
Mi 30.12.2020

## Biotonne

Do 01.10.2020  
Do 15.10.2020  
Do 29.10.2020  
Do 12.11.2020  
Do 26.11.2020  
Do 10.12.2020  
Mi 23.12.2020

## Gelber Sack

Di 20.10.2020  
Di 17.11.2020  
Di 15.12.2020

## Sperrmüll

Do 05.11.2020

## Papiertonne Kraus

Di 29.09.2020  
Fr 30.10.2020  
Mo 30.11.2020  
Di 29.12.2020

## Papiertonne Bergler

Mi 30.09.2020  
Mi 28.10.2020  
Mi 25.10.2020  
Mi 30.12.2020

## So erreichen Sie uns

Unsere Mitarbeiter sind in der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein zu diesen Zeiten für Sie da:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 – 12:00 14:00 – 16:00	8:00 – 12:00 14:00 – 16:00	8:00 – 12:00 14:00 – 16:00	8:00 – 12:00 14:00 – 17:30	8:00 – 12:00

VGem Pleystein	Tel. 0 96 54 / 92 22 -0 Fax: 0 96 54 / 92 22 -25	poststelle@pleystein.de	
Erste Bürgermeisterin	0 96 54 / 92 22 -16	mhirnet@pleystein.de	Marina Hirnet
Zweiter Bürgermeister	0 96 58 / 42 4	rudi.voelkl@t-online.de	Rudi Völkl
Geschäftsstellenleiter	0 96 54 / 92 22 -23	ggschwindler@pleystein.de	Günter Gschwindler
Finanzverwaltung/Bauwesen Georgenberg	0 96 54 / 92 22 -24	mfriedl@pleystein.de	Markus Friedl
Bürgerbüro/Passamt/Standesamt/Wahlamt/Sozialwesen Gewerbeamt/Friedhofswesen Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -11	tadomat@pleystein.de	Tamara Adomat
Bürgerbüro/ Wahlamt Passamt/Ordnungsamt Sozialwesen/Gewerbeamt Einwohnermeldeamt	0 96 54 / 92 22 -12	dvater@pleystein.de	Daniel Vater
Leitung Kämmerei/Finanzverwaltung	0 96 54 / 92 22 -13	tstoehr@pleystein.de	Thomas Stöhr
Kasse/Steueramt	0 96 54 / 92 22 -15	Mherrmann- pressl@pleystein.de	Maria Herrmann- Preßl
Buchhaltung	0 96 54 / 92 22 -19	trewitzer@pleystein.de	Resi Rewitzer
Tourismus	0 96 54 / 92 22 -33	Mherrmann- pressl@pleystein.de	Maria Herrmann- Preßl
Bauhofleitung (Wasserwart)	0 17 5 / 72 78 61 5		Thomas Schaller
Bauhof (Abwasser)	0 17 5 / 72 78 84 3		Siegmund Holfelder
Bauhof (stellv. Wasserwart)	0 17 5 / 72 61 77 7		Tobias Dunkl

# Impressum

Herausgeber	Gemeinde Georgenberg, Flossenbürger Str. 1, 92697 Georgenberg, Tel. 0 96 58 / 336, poststelle@pleystein.de, www.georgenberg.de
Redaktion	Marina Hirnet, Markus Friedl
Autoren/Fotos	Die Autoren werden bei den jeweiligen Berichten benannt. Fotos: Josef Pilfusek, Marina Hirnet, Matthias Scheinkönig, Alwin Hacker, Julia Helgert, Cornelia Strigl, 123RF
V. i. S. d. P.	Marina Hirnet, Erste Bürgermeisterin, Flossenbürger Straße 1, 92697 Georgenberg, poststelle@pleystein.de
Auflage	700 Stück
Vertrieb	Auslage im Rathaus Georgenberg und Rathaus Pleystein, Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet Georgenberg
Druck	Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch
Die Gemeinde Georgenberg übernimmt für die Vollständigkeit, abgesagte Veranstaltungen, Übertragungs- und sonstige Fehler keine Haftung.	
<b>Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2020.</b> <b>Letzter Termin für redaktionelle Beiträge: 10.12.2020.</b>	

## Zum Schluss

**Unser Gemeindeblatt soll sich weiterentwickeln! Daher schreiben oder sagen Sie uns, was wir verbessern können.**

Für die nächste Ausgabe schicken Sie Ihre Vorschläge über Beiträge und Berichte bitte bis spätestens 10.12.2020 an folgende Emailadresse:

**gemeindeblatt@pleystein.de**

Beiträge können auch per Brief persönlich im Rathaus Pleystein oder per Postkasteneinwurf an den Rathäusern der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingereicht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Einsender und Mithelfer!**